

Das Herz eines Verbrechers

Von -Sorvana-

Kapitel 19: Die Hochzeit

Lächelnd schaut Nicole in ihr Spiegelbild und schaut sich fasziniert an. Mone hat ganz schön zu tun gehabt, doch sie hat es tatsächlich geschafft aus ihr eine wunderschöne Braut zu machen.

Ihre Haare würden offengelassen und fallen ihr sanft über ihre Schultern, in ihren Haaren sind rote Rosen angebracht würden und ihr Gesicht nur sehr schwach geschminkt.

Ihr Brautkleid ist schlicht doch wunderschön. Sanft umhüllt es ihren Körper und das einzige was geschmückt war die Stoffrose die sich an ihrer Hüfte befinden und das einzige Rote an ihrem Kleid.

Als Schmuck trägt sie eine wunderschöne Kette mit einem Herzanhänger, der Shinya ihr mal Geschenkt hatte.

Auf ihren Kopf befindet sich eine kleine schlichte Krone, woran auch der Schleier befestigt würde.

Lächelnd denkt sie daran zurück, wie Shinya ihr den Antrag überhaupt gemacht hatte.

Zwei Tage war nun nach dem Tod von Shoko Sugawara vergangen und die Inspektoren und Vollstrecker bekamen einige Zeit Ruhe von den Missionen. Derzeit stand auch nichts mehr an und das nützen Shinya und Nicole für sich aus und machen einen Spaziergang durch einen kleinen Park von Tokio.

„Weißt du noch als wir uns kennengelernt haben?“, fragt Nicole plötzlich nach, wobei Shinya sie überrascht anschaut und dann sanft lächelt.

„Ja, wir haben uns ja nicht wirklich gemocht“, stellt er fest und denkt an die Gezanke, die sie damals immer hatten.

„Und dann haben wir uns irgendwann zusammengerauft und wir würden Freunde und jetzt sind wir ein Liebespaar“, lächelt Shinya und drückt seine Freundin näher an sich ran.

„Also wenn du das sagst, klingt es etwas komisch“, grinst Nicole, löst sich von Shinya und rennt davon. Wobei Shinya ihr erst verwirrt hinterher schaut, bevor ihr Kopfschüttelnd folgt und breit grinst.

Sie hat auch noch recht, wenn er das sagt klingt das wirklich etwas seltsam.

Meine Güte da sieht man mal wieder was die Liebe aus einen Macht, aber Shinya gefällt es sehr sogar.

Als sie dann nach einer weiten Stunde endlich Zuhause ankommen verschwindet Nicole selbst kurz in ihrem Badezimmer um sich etwas frisch zu machen und sich bei der Gelegenheit auch zu ehrleichten.

Das nützt Shinya aus, tief atmend er durch bis er sich dann selber zunickt und die Ringschachtel in seiner Hosentasche spüren kann.

Er stellt ein paar Kerzen auf und zündet diese auch sogleich an, außerdem schiebt er den Sessel gleich in die Mitte und wartet dann auf seine Freundin.

Die in diesen Moment aus dem Bad kommt und Shinya komisch anschaut.

>Jetzt oder nie< denkt er sich und lächelt sie sanft an.

„Was hab ich denn verpasst?“, fragt Nicole lächelnd nach und ergreift die Hand von Shinya, die er ihr entgegen gehoben hat.

„Nichts meine Süße, setzt dich bitte auf den Sessel“, lächelt er sie an, wobei Nicole sich verwirrt dran macht und sich auf den Sessel setzt. Shinya schluckt einmal und kniet sich vor ihr auf dem Boden. Dann ergreift er eine ihrer Hände und lächelt sie sanft an.

„Liebling...ich kann mich noch daran erinnern, wie ihr als neue Vollstrecker bei uns angefangen habt. Du und ich, irgendwie haben wir uns am Anfang gar nicht riechen können, wir haben gezankt und immer dumme Kommentare dem anderen in gegen gepfeffert. Doch dann nach einer Mission wo du damals fast dein Leben gelassen hat, hat sich ein Schalter umgelegt und ich hab mir gedacht das es so nicht weitergehen könnte.

Also haben wir uns zusammengerafft, Gott sei Dank.

Oder ich kann mich auch noch an die Mission erinnern in der verbotene Zone, wo Akane Tsunemori ihren ersten Auftrag hatte und wir endlich zusammengekommen sind. Doch dann bekam unsere Liebe einen harten Schlag ab, als ich dich verlassen musste um deine Sicherheit zu gewährleisten und dann bist du auch noch für kurze Zeit gestorben.

Als ich das mit ansehen müsst, ich dachte wirklich ich muss sterben. Es hat so weh getan, doch so leiden zu sehen und dir nicht helfen zu können, sogar zu warten bis wir euch wieder zum Leben erwecken können und dann waren auch noch eure Kristallsplitter verschwunden. Meine Welt ist zusammengebrochen und ich machte mir die schlimmsten Vorwürfe. Es...es hat einfach extrem wehgetan zu wissen ich habe dich verloren ohne etwas dagegen tun zu können. Doch dann im Kampf gegen Marco, Kanehara und den Dronen seid ihr wieder aufgetaucht und als du auch noch meint hattest du würdest mich nach wie vor Lieben dachte ich mein Herz explodiert gleich.

Auch wenn ich immer so monoton tue, auch ich habe Gefühle und das werde ich immer haben und ich werde mich öffnen dir gegenüber zumindest.

Ich weiß wir werden bestimmt die eine oder andere Meinungsverschiedenheit besitzen und dennoch werden wir stark genug sein diese zu schlichten. Auch werden vermutlich einige Tiefs, aber auch Glücks auf uns warten und ich möchte mit niemand anderes als mit dir diese erleben und gemeinsam beschreiten.

Und deswegen frage ich dich nun hier und heute.

Willst du meine Frau werden?“, fragt Shinya nach einer kleine Rede nach und greift in seine Hosentasche um ihr den Ring zu zeigen.

Nicole hat bereits Tränen in den Augen und versucht verzweifelt diese abzuwischen, doch wirklich gelingen tut es ihr nicht. Shinya lächelt sie sanft an und beugt sich vor um ihr die Tränen weg zu küssen. Das nützt wider rum Nicole aus in dem sie sich ihm entgegen warf und Shinya somit auf dem Boden befördert.

„Ja“, meint sie dann lächelnd, wobei Shinya kurz brauchte um zu verstehen auf was das Ja jetzt bezogen ist. Als er es dann doch noch versteht, strahlt er und küsst sie leidenschaftlich.

„Hey du Tagträumerin, aufwachen sonst verpasst du noch deine eigene Hochzeit“, holt Mone sie zurück in die Gegenwart und haut ihr vorsichtig gegen den Hinterkopf, wobei Nicole tatsächlich aus ihren Tagträumen erwacht und Mone gereizt anschaut.

„Geht das auch sanfter?“, fragt sie genervt nach und steht auf, da sie bereits auch

schon von Mone ihren Brautstrauß in die Hände gedrückt bekommt.

„Lass es mich mal so sagen, dass war sanft genug“, lächelt Mone und schiebt Nicole aus der Tür, wobei diese genervt seufzt.

„Bereit?“, hakt Mone nocheinmal nach, nachdem Nicole nocheinmal tief durchgeatmet hat.

„Bereit“, bestätigt Nicole, wobei Mone ins Innere huscht wo auch schon Shinya am Altar stand und nickt dem Pfarrer zu.

Somit beginnt der Hochzeitsmarsch und die Türen der Kirche werden aufgerissen, damit die Braut ins Innere laufen kann.

Zeitgleich als Nicole den großen Raum betritt beginnen die Freunde und Kollegen zu lächeln und bei einigen sammeln sich bereits Tränen in den Augen. So auch in Shinyas, der sie aber geschickt verstecken kann und dann nach den Händen seiner zukünftigen Frau greift, als diese den Altar endlich erreicht hatte.

„Du bist so wunderschön“, meint Shinya leise in ihr Ohr, wobei Nicole einem Schauer über den Rücken jagt und sie ihn anlächelt.

„Liebes Brautpaar, Liebe Gäste heute haben wir uns versammelt...“, und ab diesem Zeitpunkt hört niemand wirklich mehr zu und alle starren nur gedankenvoll durch die Kirche oder zum Pfarrer. Auch Shinya und Nicole folgen nur mit einem Ohr, doch dann als es ernst würde hörten alle wieder mit voller Aufmerksamkeit zu.

„Und somit frage ich Shinya Kogami, wollen Sie die hier anwesende Nicole Yagami zur Frau nehmen. Sie lieben und Ehren in guten Zeiten wie auch in schlechten, bis euch der Tod scheidet? So antworten Sie mit einem Ja, ich will“, wendet sich der Pfarrer nach seiner Predig direkt an Shinya.

„Ja, ich will“, meint Shinya lächelnd.

„Und nun frage ich auch dich Nicole Yagami, wollen sie den hier anwesenden Shinya Kogami zum Mann nehmen. Ihn lieben und Ehren in guten Zeiten wie auch in schlechten bis euch der Tod scheidet? So antworte Sie mit einem Ja, ich will“, wendet sich nun auch der Pfarrer an Nicole.

Diese lächelt überglücklich, als sie nickt und dann auch das in Worte verfassen kann.

„Ja, ich will“, meint sie leicht zittrig und dennoch strahlt sie wie der hellste Stern im Universum.

„Dann dürfen sie den Braut jetzt küssen“, meint der Pfarrer am Schluss an Shinya gewandt. Dieser zögert auch keine Minute, zieht seine Frau an sich und küsst sie leidenschaftlich und voller Hingabe. Die beiden merken überhaupt nichts um sich herum, so auch nicht wie ihre Freunde und Kollegen jubelnd aufstehen und laut klatschen, doch dann ertönen das letzte Mal die Worte des Pfarrers.

„Und so heiße ich Nicole und Shinya Kogami in unsere Gemeinde willkommen“, schließt er feierlich ab, wobei sich die beiden wieder lösen und langsam nach draußen laufen.

Nachdem die Kirchliche Hochzeit gut verlaufen war gehen sie alle gemeinsam in die Gaststätte um das Brautpaar zu feiern und auch nebenher etwas auf die Schippe zu nehmen. Wobei man nicht selten beobachtet das Shinya genervt nach der Hand seiner Frau greift und mit ihr nach draußen geht um eine Rachen. Außerdem bedauert er mehrmals das er den Dominator nicht dabei hatte, was Nicole nur schief grinsend hinnimmt und ihren Mann versucht wieder zu beruhigen. Bevor dieser auf dumme Ideen kommt. Denn Nicole war sich vollkommen sicher, dass ihr Mann keinen Dominator benötigen würde um jemand den Kopf abzureißen. Das würde der auch noch mit seinen Händen hinbekommen.

